



## Was München kann, kann Hamburg auch... Stromfressergeräte austauschen!

Das SPD regierte München macht es vor... Dort können Bezieher:innen von Sozialleistungen ihre alten elektrischen Großgeräte gegen neue, stromsparende Geräte austauschen... völlig kostenfrei!

*„Ab sofort startet die neue Energiesparmaßnahme „Weiße Ware“ des Sozialreferats der Landeshauptstadt München. Sie eröffnet vielen Münchner Bürger\*innen mit kleinem Geldbeutel einen Weg, den Energieverbrauch und damit die Energiekosten ihres Haushalts unkompliziert und dauerhaft zu senken. In Kombination mit einer Energieberatung können sie kostenlos bis zu zwei alte, „stromfressende“ Haushaltsgroßgeräte gegen energieeffiziente Geräte austauschen lassen.“* [\[Kostenloser Austausch von Kühlschrank & Co. mit „Weißer Ware“ - muenchen.de - Das offizielle Stadtportal muenchen.de\]](#).

In Hamburg regiert rot-grün. Die Münchner Idee sollte hier also offene Türen einrennen!

Traut Hamburg sich also zum selben Schritt? Es sollte dem Hamburger Senat jedenfalls auch bekannt sein, was die SPD Sozialreferentin Dorothee Schiwy sagt: *„Ich freue mich, dass wir mit der Energiesparmaßnahme Weiße Ware nun endlich an den Start gehen können. So können Münchner Haushalte mit geringem Einkommen ihre bisherigen Elektrogroßgeräte mit hohem Stromverbrauch in neue, energieeffiziente Geräte tauschen. Gerade für einkommensschwächere Haushalte sind Kosteneinsparungen jetzt besonders wichtig. Wir tragen damit dem Umstand Rechnung, dass die in den Regelsätzen enthaltenen Pauschalen für Haushaltsstrom und für die Neuanschaffung von Geräten nach wie vor viel zu gering sind. Die Anpassung dieser Pauschalen ist seit langem eine unserer Forderungen an den Bundesgesetzgeber, der bis heute nicht darauf reagiert hat.“* [ebd.]

Dem können wir nur zustimmen. Die Regelsätze sind in allen Teilen viel zu knapp bemessen. Den Menschen fehlt das Geld für den Lebensunterhalt und die gesellschaftliche Teilhabe. Der Kauf von sinnvollen, energiesparenden Großgeräten ist da nicht drin, zumal auch die Pauschalen für die Erstausrüstung einer Wohnung in Hamburg viel zu gering sind. Deshalb ist der kostenfreie Tausch der Geräte ein Schritt in die richtige Richtung. Ergänzt werden muss diese Maßnahme aber, mit der überfälligen und deutlichen Erhöhung der Pauschalen zur Erstausrüstung in Hamburg!

Wünschenswert wäre selbstverständlich noch sehr viel mehr. Es ist z.B. erforderlich, die Kosten für Haushaltsenergie in die Kosten der Unterkunft mit einzubeziehen und diese somit in tatsächlicher Höhe zu übernehmen. Die Menschen werden erdrückt von den gestiegenen Energiekosten. Daran werden neue, energiesparende Großgeräte leider auch nicht sehr viel ändern können. Aber, es ist sicher richtig, die Menschen überhaupt in die Lage zu versetzen, Energie einsparen zu können!

Erwiesenermaßen sind es die wohlhabenden und reichen Menschen, deren Energiehunger zur weltweiten Klimakrise führt. Arme Menschen sind gar nicht dazu in der Lage, einen ähnlich großen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Aber sie sind es, die von den enormen Preissteigerungen besonders hart betroffen sind und die darüberhinaus kaum Möglichkeiten haben, Einsparungen zu erzielen, da sie ohnehin nur das Allernötigste konsumieren (können).

Viel weitreichendere Maßnahmen sind eigentlich erforderlich! Es geht kein Weg vorbei an massiver Umverteilung von hohem Vermögen und Einkommen. Eine deutliche Erhöhung der Regelsätze, die von Bundesregierung zu Bundesregierung immer nur wieder künstlich kleingerechnet werden, wäre in diesem Zusammenhang immerhin ein Anfang.

So bleibt die Münchner Aktion nur ein kleines Pflaster... aber dennoch unbedingt richtig und notwendig!

Hamburger Senat: Nimm dir ein Beispiel!

Hartz IV  
heißt jetzt  
Bürgergeld